

Infos und News

Der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm.
Erscheinungsweise ¼ jährlich.

Tag der offenen Tür im Hallenbad Neu-Ulm

Am 14. Oktober war es nach längerer Sommerpause soweit. „Unser Hallenbad“ wurde mit einem Tag der offenen Tür offiziell wieder eröffnet. Natürlich waren wir dabei. Im Eingangsbereich hatten wir eine kleine Ausstellung aufgebaut, bei der man sich auch über unsere Arbeit informieren konnte. Leider nutzten diese Möglichkeit nur wenige Eltern.

Nach einer Rede von Bürgermeister Hillmann konnten sich die Kinder im Hallenbad bei Schwimmwettkämpfen messen oder beim Schnuppertauchen eines Tauchclubs mitmachen. Unsere Rettungsschwimmer führten verschiedene Rettungstechniken vor.



Katastrophenschutz

Früher war die Wasserwacht im Katastrophenschutz nur innerhalb des BRK eingebunden. Nach den Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre werden jetzt intensiv K- Züge und K- Spezialkräfte ausgebildet. Was im Kreisverband Neu-Ulm im Wasserrettungs K- Schutz so läuft, werdet ihr an dieser Stelle nachlesen können.

Motorsägenkurs

Am Samstagmorgen dem 11.11.06 machten sich auf der Brodelalm bei Steibis 10 seltsam gekleidete Wasserwachtmänner aus ganz Schwaben auf den Weg. Dies hatte allerdings nichts mit dem Faschingsanfang zu tun, sondern diente dem Zweck, den sicheren Umgang mit einer Motorsäge zu erlernen. Der Kurs unter der Leitung von Werner Nisseler begann aber schon am Montag vorher. Herr Schilling von der Berufsgenossenschaft legte mit einer Sicherheitsbelehrung den Grundstein. Er zeigte anschaulich die Gefahren dieses Arbeitsgerätes auf und erklärte die Funktion, sowie den Sinn und



Zweck der Sicherheitskleidung. Schon aus eigenem Interesse sollte darauf nicht verzichtet werden. Am Freitagabend um 18:00 Uhr war dann am Parkplatz der Hochgratbahn der Treffpunkt für's Wochenende. Nach einem schweißtreibenden Aufstieg zur Hütte erwartete uns ein von der Vorhut zubereitetes deftiges Hüttenmahl, vielen Dank an die Köche. Die Gemütlichkeit musste aber erst mal warten, denn zuerst war Gerätekunde angesagt. Die Motorsägen wurden zerlegt, wenn nötig gereinigt und die Teilnehmer mit Tipps und Tricks für die Lagerung und dem Arbeiten mit Motorsägen versorgt. Der anschließende Hüttenabend war natürlich viel zu kurz, da aber am andern Tag gefährliche Geräte im Einsatz waren, mussten die Teilnehmer ausgeruht sein.

Am Samstag standen dann erst mal Schnitttechniken auf dem Programm, und der uns zur Verfügung stehende Holzstapel wurde zunehmend kleiner. Nach dem Mittagessen ging's dann in den Wald. Leider verwandelte sich der starke Wind vom Vormittag in Regen. An einem relativ steilen Hang mussten Stämme entastet und ein Stamm unter Spannung sachgerecht zersägt werden.

Bayerisches Rotes Kreuz
Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm



Die letzte Übung fand im Tal bei einem Bach statt (endlich wieder etwas näher bei unserem eigentlichen Medium dem, Wasser). Ein Baum wurde in den Bach gefällt und musste entastet, zerteilt und mit unserem Seilzug geborgen werden. Dies war sehr anschaulich und wird auch im Katastrophenfall bewältigt werden müssen. Der eine oder andere Leser wird sich nun fragen was hat eigentlich die Wasserwacht mit Motorsägen am Hut? Ganz einfach, in den K- Zügen Wasserrettung wird eine umfangreiche Ausrüstung für Katastropheneinsätze mitgeführt, unter anderem auch Motorsägen und Seilzüge. Diese sind beim Zugtrupp untergebracht und sollten im Ernstfall natürlich auch eingesetzt werden können. Dazu diente nun diese erste von sicher noch einigen solcher Ausbildungen und Einweisungen. Die Teilnehmer dieser Fortbildung freuen sich trotz schlechtem Wetter schon auf die nächste. Vielen Dank an Werner für das Super Wochenende. Was interessiert das jetzt die OG Neu-Ulm? Der einzige Teilnehmer aus dem KV Neu- Ulm, nicht aber der letzte, war ich Helmut Graf.

Neues von den Luftrettern...

Auch dieses Jahr war es wieder mal soweit. Die schönste Weiterbildung für die Luftretter der WW Bayern OG Neu-Ulm des Jahres stand wieder an. Die Luftretterweiterbildung! Das Einzige, was auch dieses Jahr wieder nervte, waren die gut 220 km Anfahrtsweg, aber auch der Wettergott meinte es morgens nicht allzu gut mit uns. Erst Nebel, dann stürmischer Wind, der sogar noch anhielt, als mit den Übungen begonnen wurde. Etwas Theorie gehört natürlich zu jeder guten Weiterbildung, die Sicherheitseinweisung auf den Hubschrauber auch. Wieder kam ein neuer Hubschraubertyp dazu, so dass wir jetzt mit so ziemlich allem (mit)fliegen können und dürfen was laut ist und dreht. Für die, die es genau wissen wollen: Bell UH 1D, EC 135, EC 155 und seit neuem eben die „Puma“ (die an der Winde übrigens megalaut ist). Der eisige Inn (wer es nicht weiß: rauer kalter Gebirgsfluss im „Oberbayrischen“) mit 7-8° Wassertemperatur machten diese Übungen sicher nicht gerade angenehm, aber fragt uns im Ernstfall einer danach? Nein! Also rein ins Wasser, bzw. in den Hubschrauber und üben, üben, üben...



Erst das Szenario eine Person retten, dann, weil es ja noch nicht schwierig genug ist... zwei Personen aus dem Wasser retten. Und wenn man mal gerade nicht mit Retten beschäftigt war, wurde man halt gerettet. So blieb der Neoprenanzug immer schön nass und ein Austausch des angewärmten Wassers im Anzug, gegen frisches und kaltes war eigentlich immer gewährleistet. Nein ganz ehrlich... es wurde volle Konzentration verlangt, es war eiskalt, sehr laut, anstrengend und hat trotzdem riesig Spaß gemacht. So macht Weiterbildung eben richtig Laune!
Eure Luftretter Gordon und Martin

Weihnachtsfeier



Wieder zurück in unseren „alten“ Räumen, bei der St. Albert Kirche in Offenhausen feierten unsere Aktiven die diesjährige Weihnachtsfeier. Nach der Begrüßung durch Gabi Augart wurde von Helmut Graf der obligatorische Jahresbericht vorgetragen. Neben dem Dank an alle HelferInnen für die übers Jahr geleistete Arbeit stand die Wichtigkeit der Jugendarbeit im Vordergrund. Dabei wurde nochmals auf die 2007 anlaufende Juniorwasserretterausbildung hingewiesen. Stefan Czerwinka sorgte mit seinem Küchenteam wie gewohnt für die kulinarische Grundlage des Abends. Sepp Huber und Christian Häge trugen mit ihrer Version von „Wer wird Millionär“ zur allgemeinen Erheiterung bei. Eine

Million konnte zwar nicht erreicht werden, aber der Titel „Wasserwacht- Checker“ war das zu erreichende Ziel. Erreicht hatte dies nur Tobias Wille. Gabi Augart, Tobias Scheidl sowie Sascha und Helmut Graf scheiterten an der letzten Frage und wurden zu „Labertaschen“ degradiert. Einige Stunden hatten Jens Berger, Mattias Grosse und Rainer Konrad zu tun, bis die vergnügliche Jahresrückblickshow gezeigt werden konnte. Ein wie immer kurzweiliger Rückblick auf das letzte Jahr war das Ergebnis. Bitte wie gewohnt fleißig fotografieren, dann kann auch nächstes Jahr gelacht werden. Vielen Dank an alle Kuchen- und Salatspender und natürlich an alle die an der Vorbereitung und Durchführung unserer Weihnachtsfeier mitgewirkt haben.

Gf

Weihnachtsmarkt Pfuhl

Christian Häge hatte wieder die Organisation unserer Waffelhütte beim Pfuhler Weihnachtsmarkt übernommen. Auf neuem Platz, dem Festplatz beim Schützenheim in Pfuhl, wurden wie in den Vorjahren Waffeln gebacken und Kaffee gekocht. Leider muss Christian in letzter Zeit lange betteln bis seine Mannschaft steht. Erschwerend kam dieses Jahr hinzu, dass am Samstagabend die Weihnachtsfeier stattfand. Das Waffelteam des Samstagabend „musste“ aber nur auf den offiziellen Teil verzichten. Der Waffelstand kommt aber gut an, war zeitweise ein kleiner Wasserwachtlertreffpunkt und ein paar Euro blieben Dank der Teigspender auch hängen. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen. Gf



Weihnachtsbasteln 2006



Alle Jahre wieder findet unser Weihnachtsbasteln statt. Wie sich gezeigt hat findet dies immer mehr Zuspruch, denn am 16. Dezember waren 17 Kinder, die noch ein Geschenk für ihre Eltern oder Großeltern brauchten, dabei. Gebastelt wurde dann also von jedem ein Lebkuchemännchen aus einem alten Schraubglas. Auf den Deckel des Glases wurde ein braun angemalter Styroporkopf geklebt. Die Arme wurden aus braunem



Papier ausgeschnitten und von hinten am Glas befestigt. Zum krönenden Abschluss bekam das Männchen noch eine rote Schlaufe um den Hals und zwei Knöpfe angeklebt. Und damit die Bäuche der Lebkuchemännern nicht so leer blieben, wurden parallel zu Basteln in der Küche noch Plätzchen gebacken, die dann die Mägen füllten. An dieser Stelle muss ich noch meinen Helfern Sandra und Sepp danken, denn allein könnte ich solche Bastelaktionen gar nicht durchführen!!!

Martina

Juniorwasserretter



Dieser junge Mann, Flossy genannt, wird uns 2007 öfter begegnen. Nach mehreren, zugegeben etwas dürftigen Anläufen für die Durchführung der Ausbildung zum Juniorwasserretter wollen wir's jetzt wissen. Wir werden gleich anfangs 2007 ein Anschreiben an die Eltern unserer Jugendlichen verschicken, in dem auf unsere Bestrebungen, diese Ausbildung zu etablieren, hingewiesen wird. Auch werden dann Prüfungskarten für die jeweiligen Altersstufen verteilt, diese müssen von den Eltern unterschrieben werden. Die Ausbildung zum Juniorwasserretter zielt vor allem darauf, unsere Jugendlichen an die vielfältigen Aufgaben der Wasserwacht heranzuführen und eine fundierte Ausbildung zu gewährleisten. Wir werden davon abkommen, für unsere Jugendlichen nur Schwimmausbildung im Hallenbad zu betreiben. Wer dann in Zukunft bei der Wasserwacht trainiert, dem muss dann auch klar sein, dass das Training auch außerhalb des Hallenbades weitergeht. Gf

Statistik 2006

Leider unvermeidlich aber doch auch interessant.

Wachstunden Ludwigsfeld:	2020,50 Stunden
Wachstunden Pfuhl:	491,50 Stunden
Pfuhl OG Weißenhorn:	381,50 Stunden
RKU Behindertenfest:	143,50 Stunden
Eislaufdisco:	230,50 Stunden
Einsteinmarathon:	128,00 Stunden
Bei 7 SEG und 3 RTH Einsätzen:	81,00 Stunden
Nabada mit 90 Personen	630,00 Stunden
Wach- und Einsatzstunden mit Sonderdiensten gesamt:	4106,50 Stunden

Dabei musste 255-mal erste Hilfe geleistet werden.

Bei Ausbildungen im Hallenbad und allen sonstigen Weiterbildungen wurden ca. **8299,5 Stunden !!!!** aufgebracht.

Das kann sich doch sehen lassen. Vielen Dank an alle, die Ihrer Zeit dafür zur Verfügung gestellt haben.

Termine

Blaulichtbelehrung 2007

Montag 15. Januar 2007 19:30 Uhr BRK Haus Neu-Ulm

Erste Hilfe Kurs

Samstag 20. Januar und Sonntag 21. Januar 2007
Jeweils von 9:00 bis ca. 16:00 Uhr im BRK Haus Neu-Ulm
Anmeldung bis 16. Januar 2007 bei Helmut Graf

Winterschwimmen Neu-Ulm

Sonntag 21. Januar 2007
Treffpunkt 9:30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem
Landratsamt

Skiwochenende 2007

Häuserberghütte bei Steibis
23.- 25. Februar 2007 Anmeldung bei Dieter Schaupp
oder Tobias Wille

Allergien- was passiert im Körper und wie können wir helfen?

Referent Dr. Marc Röderer
Mittwoch 28. Februar 2007 19:30 Uhr im BRK Neu-Ulm



www.rippenspreizer.de

Ein gutes und gesundes neues Jahr euch und euren Familien

Bayerisches Rotes Kreuz
Körperschaft des
öffentlichen Rechtes
Kreisverband Neu-Ulm
Wasserwacht
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:
Pfaffenweg 42
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU
Fax: (07 31) 97 44 12 2
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de
Internet: www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:
Jeder 1. Mittwoch im
Monat 19:30-20:30 Uhr
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm –
Illertissen
BLZ: 730 500 00
Konto: 43 000 6684